Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Nr. 12.

Inhalt: Nachtrag vom 19. März 1913 zum Gesetz über die Großherzogliche Landeskreditkasse vom 16. September 1897, Seite 67. — Fünfter Nachtrag zum Gesetz vom 24. Juni 1874 über das Volksschulwesen im Großherzogtum Sachsen, vom 19. März 1913, Seite 70. — Ministerialbekanntmachung über die Errichtung eines eigenen Standesamts für den Gemeindebezirk Kammerberg, Seite 72. — Ministerialbekanntmachung über die Ausschreibung eines ordentl. Beitrags zur Gebäude-Brandversicherungsanstalt, Seite 72. — Ministerialbekanntmachung über die Beauftragung der Spezialkommission Mühlhausen mit der Bearbeitung der Grundstückszusammenlegungssache von Volteroda-Hattengehau, Seite 73. — Inhaltsverzeichnis aus dem Zentralblatt für das Deutsche Reich, Seite 73.

(Nr. 37.) Nachtrag vom 19. März 1913 zum Gesetz über die Großherzogliche Landeskreditkasse vom 16. September 1897.

Wir

Wilhelm Ernst,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,
Herr zu Blankenhain, Neustadt und Tautenburg

ꝛc. ꝛc.

verordnen zum Gesetz über die Großherzogliche Landeskreditkasse vom 16. September 1897 mit Zustimmung des getreuen Landtags, was folgt:

Artikel I.

Hinter § 14 des Gesetzes vom 16. September 1897 wird folgende Bestimmung eingeschaltet: